

# March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 16. September 2024 | Nr. 176 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.70



Postcode 1

**Redaktion:** Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

**Abo-Dienst:** 055 451 08 78  
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

**Inserate:** Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 044 786 09 09  
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



**Muschelinvasion:**  
Quaggamuschel  
im Zürichsee  
nachgewiesen. SEITE 9



**Tauschkonzert:**  
Sängerin Kings Elliot  
mischt mit bei  
TV-Sendung. SEITE 20



Saxophonist Klaus Graf im Element. Bild pag

## Eine Big Band und viele Solisten

Die Big Band des Bläserorchesters Siebten bildet zweifellos eine Einheit. Alleine Bandleader Edgar Schmid ist schon ein Garant dafür. Er und seine Musikerinnen und Musiker stehen aber auch gerne als Solisten im Vordergrund. So gesehen und vor allem gehört am samstäglichen Konzert in der Stockberghalle Siebten. Noch etwas mehr im Mittelpunkt stand an diesem grandiosen Abend aber natürlich der Gastsolist, der herausragende deutsche Saxophonist Klaus Graf. (red)

Bericht Seite 7

## Integration schon seit 60 Jahren

Am Freitagabend feierte der Verein Kompetenzzentrum für Integration Kanton Schwyz (Komin) im Gemeinschaftszentrum Freienbach sein 60-jähriges Bestehen. 200 Besucherinnen und Besucher fanden sich vor Ort ein. Unter anderem gab es eine Festrede von Regierungsrätin Petra Steimen, eine interessante Podiumsdiskussion zur Zukunft, spannende Musik sowie eine kreative Comedy-Einlage von Sven Ivanić. Seit den 1960er-Jahren setzt sich Komin unermüdlich und erfolgreich für das Zusammenleben zwischen einheimischen und zugewanderten Menschen im Kanton ein. (red)

Bericht Seite 6

## Zwei Flügel für das SOKS

Seit 20 Jahren bereichert das Sinfonieorchester Kanton Schwyz die Kulturszene. An den Jubiläumskonzerten verleihen die Pianistinnen Eleonora Em und Patricia Ulrich dem SOKS von Urs Bamert wortwörtlich Flügel.

**M**an sollte vorsichtig sein mit Superlativen. Aber was Urs Bamert mit dem Sinfonieorchester Kanton Schwyz SOKS in den letzten 20 Jahren immer wieder auf die Bühne gebracht hat, verdient grossen Respekt.

Einer dieser Superlative ist nun sicherlich den Jubiläumskonzerten geschuldet, die am Wochenende in Schindellegi und Küsnacht zur Aufführung gelangten sowie nächsten Sonntagabend in Wangen ein letztes Mal dargeboten werden.

Im Mittelpunkt des Programms «Unvollendet? Doppelt perfekt!» stehen die in der Region tätigen Pianistinnen Eleonora Em und Patricia Ulrich, Letztere war sogar schon beim Pilotprojekt vor zwei Jahrzehnten mit dabei. Die beiden solieren einzeln, aber auch im Duo, an zwei oder gar an einem Flügel. Kein Wunder also, dass bei so vielen «Flügel» auch das Publikum vor Begeisterung «abhebt». (bel)

Bericht Seite 5



Die Pianistinnen Eleonora Em (l.) und Patricia Ulrich erfreuten nicht nur Dirigent Urs Bamert, sondern das ganze Publikum. Bild Frieda Suter

## Formel-1-Legende am BBZP

Sebastian Vettel, Ex-Rennfahrer, drückt aktuell in Pfäffikon die Schulbank.

Vettel hält sich aktuell zumindest tagsüber in Pfäffikon auf. Der vierfache Formel-1-Weltmeister belegt dort nämlich am Berufsbildungszentrum (BBZ) den Direktzahlungskurs Landwirtschaft. Der Deutsche lebt im Kanton Thurgau in der Gemeinde Kemmental und besitzt dort einen Pferdehof mit einem Anwesen an idyllischer Lage. Nach Abschluss des Kurses wäre er dazu berechtigt, Direktzahlungen zu beziehen. Das BBZP bestätigt gegenüber dem «Boten», dass Vettel in Pfäffikon eine Weiterbildung absolviert, hält sich aber bedeckt und gibt keine weiteren Informa-

tionen preis. Wie aus verschiedenen Quellen zu vernehmen ist, war Vettel kürzlich mit seiner Schulklasse auch bei einer Hofbesichtigung im Kanton mit dabei und drückt die Schulbank in Pfäffikon wie jeder andere auch.

Gemäss BBZ-Homepage ist der Direktzahlungskurs Landwirtschaft perfekt für Leute geeignet, die eine Ausbildung ausserhalb der Landwirtschaft abgeschlossen haben und nun beabsichtigen, einen Landwirtschaftsbetrieb zu führen. Am Ende des siebenwöchigen Blockkurses muss sowohl eine schriftliche als auch mündliche

Prüfung abgelegt werden. – Vettel wurde zwischen 2010 und 2013 viermal in Folge Formel-1-Weltmeister. 2022 trat er zurück, doch immer wieder wird darüber spekuliert, ob er nochmals zur Formel 1 zurückkehrt. Der Deutsche engagiert sich stark für den Umweltschutz und für Nachhaltigkeit. Das brachte ihm auch Kritik ein, denn sein Beruf als Rennfahrer sei nicht mit Klimaschutz zu vereinen. Vettel liess sich davon nicht beirren, während seine Fahrerkollegen oft mit schönen Autos vorfahren, radelte er mit dem Velo ins Fahrerlager. (bdu)

## «Land unter» in Ost- und Mitteleuropa

Besonders dramatisch ist die Hochwassersituation in der tschechischen 23 000-Einwohner-Stadt Krnov, die fast komplett überflutet wurde. Laut den Behörden standen am Sonntag 70 bis 80 Prozent des Stadtgebiets unter Wasser. Für eine Evakuierung sei es zu spät, und die Kommune sei nicht mehr in der Lage, die Hilfe für die Bürger zu organisieren. Die Lage sei schlimmer als bei der Flutkatastrophe von 1997. Kritisch war die Situation auch an vielen anderen Orten im Osten des Landes, etwa in den Städten Opava und Ostrava. Landesweit galt an mehr als 120 Pegel-

Messstationen die höchste Hochwasser-Alarmstufe. An mehr als 50 Stationen wurde sogar ein Jahrhunderthochwasser gemeldet. Die Regierung in Prag will heute zusammenkommen.

Nach dem Bruch eines Staudamms im Schneegebirge an Polens Grenze zu Tschechien hat sich die Situation in der polnischen Kleinstadt Klodzko weiter verschärft. Der Fluss Kladská Nisa habe einen Pegelstand von 6,84 Metern. Üblich sei etwa ein Meter, sagte ein Sprecher der Feuerwehr. Gebirgsjäger der Armee waren mit Booten unterwegs, um Menschen zu retten, die vor dem

Wasser in den zweiten oder dritten Stock ihrer Häuser geflohen waren.

Auch in vielen Hochwassergebieten in Österreich ist noch keine Entspannung in Sicht. Im Gegenteil: «Die Lage in Niederösterreich spitzt sich weiter zu», sagte Bundeskanzler Karl Nehammer am Sonntag. Wenn aus dem fast randvollen Ottenstein-Stausee grössere Wassermengen durch die Flutklappen schossen, könnte es im Unterlauf des bereits stark angeschwollenen Donauzuflusses Kamp zu zusätzlich erheblichem Hochwasser kommen. (sda)

## Grossgemeinde in der March?

In der Region ist ein Kleber aufgetaucht, der eine «Visuelle Grossgemeinde March» ins Spiel bringt. Um den schwarzen «Marchring» auf rotem Grund prangen die Märchler Gemeindepfeile, aber auch jene von Buttikon und Siebten, die keine eigenen Gemeinden bilden. Was damit wohl angedeutet werden soll? Polit-Interessierte erinnern sich, dass vor 18 Jahren im Kanton eine grossangelegte Gebietsreform, genannt G-Reform, zur Diskussion stand, die die Bezirke abschaffen wollte. Das Ansinnen wurde vom Souverän jedoch zurückgewiesen. Gemeindefusionen wären heute zwar aufgrund der Gesetzeslage möglich. Allerdings wagten sich die Urheber des Klebers (noch) aus der Anonymität heraus. (bel)

Bericht Seite 3

REKLAME

DOMINIK MEIER veriset



INNENAUSBAU

**Dominik Meier Innenausbau AG**  
Grünhaldenstr. 1 | 8862 Schübelbach  
T 055 450 51 71 | info@dominik-meier.ch  
www.dominik-meier.ch

REKLAME



**Sennenhilbi Feusisberg**  
4.-6. Oktober 2024

Freitag, 4. Oktober:  
Naturjuuzer-Abend

Samstag, 5. Oktober:  
Unterhaltungsabend

Sonntag, 6. Oktober:  
Grosser Umzug